

Reinach

Ecclesia semper reformanda



Detail aus der Dorfkirche – PBL

«Die Kirche muss sich immer erneuern.» – Auch wenn nicht abschliessend geklärt ist, von wem diese Worte stammen, gilt diese Aussage unbestritten. Seit der Antike ist die Christenheit immer wieder am Ringen um eine Antwort, was es bedeutet, gemäss der Botschaft Christi zu leben.

Immer wieder wurden neue Wege gefunden, aber auch alte, vergangene Pfade wieder neu belebt. Die Kirche berief und beruft in ihrer Suche nach dem richtigen Weg immer wieder Konzilien und Synoden ein, um in der grossen Gemeinschaft der weltumspannenden Kirche eine Antwort zu finden. Das letzte Mal war dies auf dem 2. Vatikanischen Konzil 1962 bis 1965 der Fall. Um die Antworten und Aufgaben, die das Konzil hervorbrachten, für die Schweiz fruchtbar zu machen, entschloss man sich, 1972 bis 1975 in der Schweiz eine Synode abzuhalten.

Begleitend zur Synode 72 formulierte man damals das sogenannte «Schweizer Hochgebet», das sich thematisch besonders mit dem Weg der Kirche befasst. Seit der Synode versuchen wir nun, diese neuen Impulse in unserem konkreten Umfeld – in unseren Pfarreien, Klöstern, Vereinen etc. – umzusetzen. In manchen Bereichen gelang dies,

andere Bereiche sehnen sich noch immer nach Erneuerung, und in einigen Bereichen sind seit dem 2. Vatikanum auch neue Fragen aufgetaucht, die die Menschen bewegen, und wo man sich nach erneuernden Impulsen sehnt. Doch woher sollen diese Impulse kommen? Gerade in der aktuell sehr angespannten Lage in der Kirche scheinen alle Impulse im Tagesgeschäft des Brandherdlöschens und Korrosionstoppens unterzugehen. Und genau hier haben sich die Benediktinerinnen des Klosters Fahr bei Zürich auf den ursprünglichsten und wichtigsten Impulsgeber unserer Glaubensgemeinschaft besonnen:

Das Gebet. Im «Schritt für Schritt: Gebet am Donnerstag» haben sie am 14. Februar eine Gebetsinitiative gestartet, die sich im Gebet für eine Erneuerung der Kirche einsetzt.

Es ist keine Revolution, kein Protest, kein neuer Brandherd, sondern schlicht und einfach: Die Erneuerung der Kirche mit Vertrauen und Hoffnung ganz besonders in Gottes Hand zu legen. So simpel und doch so stark.

In der letzten Zeit gerieten wir auch in unserer Pfarrei in Reinach immer wieder in die Situation, Brandherde löschen und Korrosion aufhalten zu müssen. Und so haben wir uns entschieden, dass wir uns als Pfarrei der Gebetsinitiative Gebet am Donnerstag Schritt für Schritt anschliessen und dabei nicht nur für die gesamtkirchliche Gemeinschaft, sondern genauso stark auch für unsere eigene Pfarrei um Erneuerung beten möchten.

Euch, liebe Schwestern und Brüder im Glauben, laden wir herzlich ein, uns dabei zu unterstützen: Jeden Donnerstag um 12 Uhr in der Dorfkirche.

Pater Benedikt Locher

MITTEILUNGEN

Kollekte für Fastenopfer

An diesem Wochenende wird in unseren Gottesdiensten die Fastenopfer-Kollekte aufgenommen. In diesem Jahr stehen die Frauen im Zentrum, da sie als Kleinbäuerinnen das Überleben ihrer Familien sichern müssen und am stärksten von den Folgen des Rohstoffabbaus betroffen sind.

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Roland Fridli (1946). Der Herr schenke ihm die ewige Ruhe, und den Angehörigen sprechen wir unser Beileid aus.

Jahrzeiten/heilige Messe

Samstag, 6. April, 17.30 Uhr

Jahrzeit für Theres und Werner Zahn-Keel sowie für Oswald Blunski-Piccin. Heilige Messe für Eugen Fischer.

Kündigung des Gemeindeleiters

Alois Schuler

Leider müssen wir mitteilen, dass Alois Schuler seine Anstellung als Gemeindeleiter der Pfarrei St. Nikolaus Reinach per 31. August aus persönlichen Gründen gekündigt hat. Die Stelle als Pfarrer bzw. Gemeindeleiter/in wird in den nächsten Tagen ausgeschrieben. Der Kirchgemeinderat wird sich zusammen mit der pastoralen Leitung darum bemühen, die Stelle möglichst schnell wieder zu besetzen. Zu gegebener Zeit werden wir die Tätigkeit von Alois Schuler für die Pfarrei St. Nikolaus würdigen und über die Nachfolgelösung orientieren. Bei Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an Denis von Sury, Telefon 078 626 28 25. *Der Kirchgemeinderat*

Notfalltelefon der Pfarrei

In den vergangenen Wochen war leider aus verschiedenen Gründen das Notfalltelefon der Pfarrei mehrmals nicht erreichbar. Dafür möchten wir uns entschuldigen. Es wurde nun eine neue Lösung gefunden, die die Erreichbarkeit eines Seelsorgers im Notfall wieder garantiert. Bei seelsorgerlichen Notfällen wählt man, wie bisher, die zentrale Nummer der Pfarrei, Tel. 061 717 84 44, und erfährt dort in der Bandsage die direkte Durchwahl zu einem Seelsorger.

Ein herzlicher Dank!

Leider musste die offizielle Rosenkranz-Gebetsgruppe nach 37 Jahren das wöchentliche Treffen aufgeben. Den Leiterinnen, zurzeit die Frauenliturgiegruppe, sowie allen fleissigen Betenden danken wir für ihr wertvolles Gebet, in das ganz unterschiedliche Anliegen auch von kirchli-

cher und weltlicher Art, einbezogen worden waren. *Die Frauenliturgiegruppe*

Versöhnung feiern

Der Seele tut es gut, innezuhalten und sich eine kleine Auszeit zu gönnen. In unserer alltäglichen Hektik und schnelllebigen Zeit kommt unser «geistiges Innenleben» häufig zu kurz. So dürfen wir die Fastenzeit auch als Einladung verstehen, innezuhalten und sich Gedanken zu machen über unsere eingeschlagenen Wege im Alltag. Die 5.-Klässler aus Reinach werden dies im Rahmen des Versöhnungsweges machen. Am Samstag, 6. April, werden sie mit einer Vertrauensperson die Stationen des Versöhnungsweges besuchen. Im Gespräch mit Pater Benedikt wird den Kindern das Sakrament der Versöhnung gespendet. Ab Sonntag, 7. April, werden «Haltestellen» gleich die Stationen des Versöhnungsweges in unserer Kirche für alle Besucher zugänglich sein. Unter dem Motto: «Denk um – kehre um» laden uns fünf Impulse ein, alte und eingefahrene Wege zu verlassen und das Leben neu auszurichten. Am Donnerstag, 11. April, werden wir in der Bussfeier um 19 Uhr die Stationen des Versöhnungsweges aufgreifen und für die Barmherzigkeit Gottes danken. *Fabienne Bachofer*

VORANZEIGE

Pfarreifest St. Nikolaus

Am Samstag, den 17. August, wird der Pfarreirat zusammen mit Blauring, Jungwacht und Pfadi ab 14.00 Uhr ein Pfarreifest veranstalten. Es wird im und beim Pfarreiheim an der Gartenstrasse stattfinden. Reservieren Sie sich schon jetzt dieses Datum. Wir freuen uns auf viele Besucher. *Der Pfarreirat*

Pfarramt St. Nikolaus
Kirchgasse 7A, 4153 Reinach
Tel. 061 717 84 44

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag–Freitag 8.30–11.30
Mittwoch 13.30–16.30

Alois Schuler, Diakon, Gemeindeleiter
Marek Sowulewski, Diakon
Pater Benedikt Locher, Kaplan
Christiane Krukow, Sozialarbeiterin
Fabienne Bachofer, Religionspädagogin
Ruth Prétot und Gabi Huber, Sekretariat und Raumvermietungen

Dorfkirche, Kirchgasse 5
Pfarreizentrum St. Marien
Stockackerstrasse 36
Pfarreiheim St. Nikolaus
Gartenstrasse 16

AGENDA

DORFKIRCHE ST. NIKOLAUS

Samstag, 6. April

17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. April

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion, Effata-Feier

Mittwoch, 10. April

9.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 11. April

12.00 Gebet am Donnerstag

18.15 Rosenkranz

19.00 Bussfeier (die Vesper entfällt)

Samstag, 13. April

Dieser Gottesdienst entfällt

SENIORENZENTRUM AUMATT

Freitag, 12. April

10.15 Gottesdienst

KLOSTER DORNACH

Sonntag, 7. April

18.00 Taizé-Gebet